

## Kreuzweg der Klosterkirche Ingenbohl mit 13 Stationen



Wer eine Treppe hoch in die Klosterkirche tritt, wird zuerst in den Lichtkegel der Altarmitte und nach vorn in das seitliche Rund des Tabernakels gezogen.

Niemand dreht sich nach links, wo an der Rückwand, im Halbdämmer, 14 Bronzetafeln hängen: der Kreuzweg. Auch wer die Klosterkirche wieder verlässt, dem werden die schwarzen Tafeln kaum auffallen.

Vielleicht nimmst du dir einmal Zeit für diesen Kreuzweg:

Zeit - für den Kreuzweg Jesu.

Zeit - für deinen Kreuzweg.

Zeit - für den Kreuzweg aller Menschen.

Schon der erste Schritt, vom Eingang her nach links, ist ungewohnt, aber er ist nötig. Den Schritt nach links, den Schritt auf den Weg des Kreuzes, wer macht den von sich aus? Und doch geht jeder seinen Kreuzweg, bewusst oder unbewusst, verzweifelt oder auf die Kraft des Kreuzes vertrauend.

Nun stehst du vor diesen rechteckigen Tafeln, alle aneinandergefügt, nahtlos. Wie ein harter, eherner Weg ziehen sie sich durch den Raum. Das kalte dunkle Metall fällt schwer in die Augen des Betrachters. Augen sind geschaffen für das Licht, für die Farben, für die Harmonie der Körper und Formen. Nicht für das Dunkel. Nicht für das Harte, nicht für das Flächenhafte eines "Reliefs".

Auf fast alles, was unsere Sinne fesselt, anreizt, erfreut, hat der Künstler verzichtet. Von vornherein hat er auf das verzichtet, was wir Schönheit nennen. Kann ein Kreuzweg schön sein? Schmerzte es dich nicht, wenn da einer sagte: Das ist ein schönes Kreuz, ein schöner Kreuzweg?

Der Kreuzweg in der Klosterkirche ist nicht schön in diesem üblichen Sinn. Rudolf Blättler hat verzichtet auf Licht und Farbe; auf zeitliche und historische Andeutungen der "Via dolorosa"; auf individuelle und charakteristische Züge der Gestalten; auf detaillierte Schilderung von Qual und Schmerz, von Grausamkeit und Bosheit, auf den Trost der barmherzigen Frauen von Jerusalem.

Der Beter muss gleichsam durch die Gestalt Jesu hindurchschauen. Hinter ihm und in ihm erkennt er seine eigene Geschichte und die Leidensgeschichte der Völker und Nationen. Jesus steht vor ihm als der Mensch aller Zeiten. Eingegraben in die Bronze, wird der Kreuzweg Jesu zum Kreuzweg der Welt.

Diesen Kreuzweg kannst du nicht abschreiten. Du kannst ihn auch nicht in einer frommen Stunde beten. Nur in Zeitabständen, Tafel um Tafel, wirst du ihn meditierend ertragen, bis du deinen eigenen Weg und den Tod deines Bruders, deiner Schwester, deines Freundes und deines Nachbarn auf dem Kreuzweg Jesu mitträgst.

Dabei möchten dir die folgenden Texte helfen.

### 1. Station:

Du, Mensch  
ins Leben gehoben  
stehst  
allein  
vor dem Berg  
Berg des Todes

Du  
Namenloser  
verraten  
angeklagt  
verurteilt  
in unserem Namen



### 2. Station:

Ein Balken  
wächst auf Dich zu  
krümmt Dich  
nackt  
ins Dunkel  
Dich  
lebendiges Kreuz



### 3. Station:

Kreuzesbalken  
quer durch die  
Schöpfung  
der Balken der  
Schmerzen  
drückt Dich zur Erde  
verkrüppelt Deinen Leib  
wie einen Wurm-



Der Einzige  
unter  
dem Querbalken der Welt  
ein Wurm  
kein Mensch

### 4. Station:

Du,  
einziger Sohn Deiner Mutter  
in ihrem Mantel geborgen  
an ihrem Herzen gerettet-

Gerettet  
zum Träger des  
Kreuzes  
den Tod im Herzen  
des Lebens



### 5. Station:

Eingeklemmt im  
Kreuzpunkt der  
Schöpfung  
trägst Du  
die schneidende Last  
gehst voran  
dem hilflosen Helfer-



So kommt doch  
ihr alle  
seht ihn an  
den hilflosen Helfer  
mit der Frage der Ohnmacht

### 6. Station:

Dein Gesicht  
aus dem Dunkel gepresst  
schaut mich an  
fällt in mich hinein-

Jesus  
Unsichtbarer  
Verurteilter  
hinter der Maske  
o nimm sie weg  
dass Dein Antlitz  
in meiner Seele  
erwache



### 7. Station:

Unter dem Balken  
des Todes  
trägst Du  
das Leben  
für Tausende



Du  
Sohn unserer Schmerzen  
Bruder und Freund

### 8. Station:

Was schaut ihr  
Verhüllte-  
Frauen der ganzen Welt  
ausgehöhlt von der Qual  
versteinertes Entsetzen  
in den erloschenen Augen

O bleibt  
am Rande  
der  
Unmenschlichkeit  
dass Mitleid und  
Erbarmen  
ihn tröste  
den schuldlos  
Gerichteten



### 9. Station:

Zerstört ist das Antlitz  
des Menschensohnes  
vernichtet  
unter dem Balken der  
Schuld  
liegt  
der Elendeste  
aller Elenden-



Wer  
kann es ertragen

### 10. Station:

Du  
Mann der Schmerzen  
wer hat Dich aufgerichtet  
zum Längsbalken des Kreuzes  
missbraucht  
entmachtet  
ausgeliefert  
wer



### 11. Station:

Auf Golgotha  
geschieht es  
auf tausend Hügeln  
der Zeit  
im Dunkel der Nacht  
widerhallt sein Schrei



Stummer Schrei  
aller Gequälten  
der schuldlos Schuldigen

Allgegenwärtiges Dunkel  
allgegenwärtiger Tod

Die Konturen versinken  
atmet die Erde noch

Das grosse Schweigen  
über den Jahrhunderten  
Dein Tod  
in unserem Tod

Lebendiger  
Unerkanntes Geheimnis  
von Tod und Geburt

### 12. Station:

Mitten  
auf Golgotha  
erhebt sich der  
Gekreuzigte  
der Auferstandene  
er lebt  
Weit spannt er sein  
Leben



über uns aus  
der masslos Liebende  
wandelt  
den Tod  
in die Hoffnung

### 13. Station:

Balken der Schöpfung  
und Kreuzesbalken  
quer durch die Welt

Im Lichte des Mondes  
dem Mass unserer Zeit  
eingegraben  
in den dunklen Himmel  
unserer  
Erlösung

